

Oldtimer des Monats Juni 2019



BMW 700 Cabriolet – Bj. 1961

Ps/kW: 40/29,4 bei 5700U/min, 2 Zylinder Viertakt-Boxermotor Luftgekühlt, 697ccm,
4Vor-, 1 Rückwärtsgang, Leergewicht: 685kg, Höchstgeschwindigkeit: 135km/h.

BMW 700 Bauzeit: 1959 – 1965, Gesamte Stückzahl: 181.411

Der **BMW 700** ist ein Kleinwagen der Bayerischen Motorenwerke, der als Coupé, viersitzige Limousine und als 2+2-sitziges Cabriolet gebaut wurde. Das Cabriolet fertigte Baur in Stuttgart. Der Wagen hat einen Gebläse gekühlten Heckmotor. Der BMW 700 hatte eine selbsttragende Karosserie, an deren Gestaltung Giovanni Michelotti mitwirkte. Der BMW 700 stand in direkter Konkurrenz zum VW Käfer und sprach vor allem Autofahrer an, die sich optisch von der Masse abheben wollten.

Schon Ende 1957 hatte der neue BMW-Vorstand den Auftrag gegeben, in Zusammenarbeit mit einem italienischen Karosseriehersteller einen konventionellen Kleinwagen zu entwickeln und zu bauen. Im Juli 1958 präsentierte der Wiener BMW-Importeur und Autokonstrukteur Wolfgang Denzel in Starnberg seinen von Michelotti gezeichneten Wagen.

Im Oktober 1958 fiel die Entscheidung zugunsten dieses Entwurfs, auf dessen Basis BMW in Alleinregie dass beide Karosserievariante Coupé und Limousine bis zur Serienreife weiterentwickelten. Mit dem 700er verließ BMW die futuristische Form des BMW 600 und kehrte zum konventionellen Stil mit klassischem Bug, seitlichen Türen und Stufenheck zurück. Der im Heck eingebaute Gebläse gekühlte Zweizylinder-Boxermotor mit Leichtmetallkurbelgehäuse war vom Motorrad abgeleitet. Das Heckmotor-Konzept war damals bei Kleinwagen und Wagen der unteren Mittelklasse durchaus noch verbreitet, wenn auch nicht zukunftsfähig.

Die Serienfertigung des BMW 700 begann im August 1959. Die Produktion endete im September 1965.

[Zu den Bildern >>>](#)